

DIE WORTE DES PROPHETEN JESAJA



דעה: כי לא בחפזן חנאו וכמטופ לא חלפון כיהלך
 למעבם ודלה ומאספכם אלני יקראלי: הנה ישאל
 עבדי ירום תמאי וקבה מאר: כאשר שמטי עליה רבים
 כן שמטת מאיש מראשו ותארז ומען אדם: בן חיל טים
 רבים עלי: קפצו מלבים בדם כי אשר לא-ספר לקם
 ראו ואשר לא-שמטו החבושי:

כי האמין לשמעשני חרות דעה שלימי עוליה: בעל
 כיוק לפניו וכבשרו מארץ ענה לא-תאר לו ולא הבר
 תרואתי ולא-מראתי ותמורה: בקול חסל אושים איש
 מקבוח ורדת חלי ומספר פנים ממש וקולא חשבה:
 אכן חלטי הוא נשא ומבאבטי סבלם ונאמנו חשבוני ענת
 מכה אלהים ומשנה: ודוא חילל מקשעו מרוב מנחיתו
 מוסר שלומט עלי ובחברתו נר-טאלט: כלט כפאן חילט
 איש לרדכו פניו דניה חכיעו בו און שון פלט: עוט תתי
 גענד ולא יסוד-פיו כשול לפשב ויקל וקדחל לקן תתי
 נאלמיה ולא יסחה פיו: מעבר ומשפט לקח ואחר-דודו
 פי יסוחו כי עור פארץ חים פקשע עמי גע למו: חפן
 אחר-שעים קברו ואחר-שער בסחו על לא-חמים עשה
 ולא מרמה פקיו: גידלה חפן דכוא חמלי אב-חשים אשם
 נפשו ירעה נרע: ימיו תרפין דעה פניו יעלה: משפט
 נפשו ירעה ושלע בר-עשו יציק צדיק עבדי לר-בים ותותם
 הוא יכיל: לכן אוחל-קילו בר-בים ואחר-שעמים יסלק
 של אשח אשיר חברה לקוח נפשו ואחר-שעמים נקנה דוא
 מא-רבים נשא ול-פשיעים יתניע:

רני עקרה לא יציה פכתי רני ונחלי לא-ללה כיר
 רבים כר-שמטתה מקני בעולה אמי יתרה: כרדכי |
 נקום אהלך כרעוה משבתיך: וטו אל-חשבי האויב
 מי-סרין ורמיסין נקני: כי-ימין ומסאל חפצוי חרעו

**Herausgeber
Harald Fölsch**

**c Copyright
Alle Rechte vorbehalten.**

**Titelseite:
Der hebräische Text der Schriftrolle
umfaßt Jesaja 52,12 - 54,3**

VON WEM SPRICHT DER PROPHET?

JESAJA 52,13 - 53,12

52,13 Siehe, *mein Knecht* wird einsichtig handeln; er wird erhoben und erhöht werden und sehr hoch sein.

14 Gleichwie sich viele über ihn entsetzt haben, - so entstellt war sein Aussehen, mehr als irgendeines Mannes, und seine Gestalt, mehr als der Menschenkinder -

15 so wird er viele Nationen in Staunen setzen, über ihn werden Könige ihren Mund verschließen. Denn sie werden sehen, was ihnen nicht erzählt worden war; und was sie nicht gehört hatten, werden sie wahrnehmen.

53,1 Aber wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und wem ist der Arm des HERRN offenbar geworden?

2 Er ist wie *ein Reis* vor ihm aufgeschossen und wie *ein Wurzelsproß* aus dürrer Erde. Er hatte keine Gestalt und keine Pracht. Wir sahen ihn, aber er hatte kein Ansehen, daß wir seiner begehrt hätten.

3 Er war verachtet und verlassen von den Menschen, *ein Mann der Schmerzen* und mit Krankheit vertraut, und wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt; er war verachtet, und wir haben ihn für nichts geachtet.

4 Fürwahr, er hat unsere Krankheiten getragen, und unsere Schmerzen auf sich geladen. Wir aber hielten ihn für den, der bestraft und von Gott geschlagen und gemartert wurde.

5 Aber er war um unserer Übertretungen willen verwundet und um unserer Sünden willen zerschlagen. Die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

6 Wir alle irrten umher wie Schafe, ein jeder ging auf seinen Weg. Aber der HERR hat ihn treffen lassen unser aller Ungerechtigkeit.

7 Er wurde mißhandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf wie *ein Lamm*, das zur Schlachtbank geführt wird; und wie *ein Schaf*, das verstummt vor seinem Scherer, tat er seinen Mund nicht auf.

8 Er ist aus Angst und Gericht hinweggenommen. Wer aber bedachte in seiner Zeit, daß ER ABGESCHNITTEN WURDE AUS DEM LAND DER LEBENDIGEN: WEGEN DER ÜBERTRETUNG MEINES VOLKES HAT IHN STRAFE GETROFFEN.

9 Und man gab ihm sein Grab bei Gesetzlosen und bei einem Reichen, als er gestorben war, weil er kein Unrecht begangen hat und kein Betrug in seinem Munde gewesen ist.

10 Doch dem HERRN gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen. Wenn er sein Leben *zum Schuldopfer* gegeben hat, wird er Nachkommen haben und in die Länge leben, und des HERRN Plan wird durch seine Hand gelingen.

11 Von der Mühsal seiner Seele wird er Frucht sehen und sich sättigen. Durch seine Erkenntnis wird *mein gerechter Knecht* den Vielen zur Gerechtigkeit verhelfen; denn ihre Missetaten wird er auf sich laden.

12 Darum will ich ihm die Vielen zur Beute geben, und er soll die Starken zum Raube haben, dafür daß er sein Leben in den Tod gegeben hat und den Übeltätern beigezählt worden ist; er aber hat die Sünde vieler getragen und für die Übeltäter Fürbitte getan.

WAS SAGEN DIE RÄBBINER DAZU ?

Rabbi Moses Alschech (1508-1600) sagt: "Unsere Rabbiner nehmen einstimmig an und bekräftigen die Meinung, daß der Prophet von dem König Messias spricht, und wir werden uns selbst auch derselben Ansicht anschließen."

Abrabanel (1437-1508) hatte schon bezeugt: "Dieses ist die Meinung unserer eigenen Gelehrten im größten Teil ihrer Midraschim."

Rabbi Yefet Ben Ali (zweite Hälfte des 10. Jahrhunderts) sagt: "Ich selbst bin geneigt, es als auf den Messias hinweisend anzusehen."

Abraham Farissol (1451-1526) sagt: "In diesem Kapitel finden sich scheinbar ansehnliche Ähnlichkeiten und Anspielungen auf das Werk des Messias der Christen und auf die Ereignisse, die - wie man beansprucht - ihn betreffen. Es wird keine andere Prophetie gefunden, deren Hauptgrund und Thema so unmittelbar auf ihn bezogen werden könnte."

Targum Jonathan (4. Jahrhundert) gibt die Einleitung: "Siehe, mein Knecht, der Messias..." (Jes. 52, 13).

Gersonides (1288-1344) sagt zu 5.Mose 18,18: "Der Messias ist tatsächlich solch ein Prophet, wie es im Midrasch zu dem Vers ausgesagt ist: 'Siehe, mein Knecht wird Erfolg haben' (Jes.52,13)."

Midrasch Tanchuma: "Er war mehr erhoben als Abraham, mehr erhöht als Mose, höher als die Erzengel" (Jes.52,13).

Yalkut Schimeoni, zugeschrieben dem Rabbi Simeon Kara (12.Jahrhundert) sagt zu Sach.4,7: "Er (der König Messias) ist größer als die Patriarchen, wie gesagt ist, 'Mein Knecht wird erhoben und erhöht werden und sehr hoch sein' (Jes.52,13)."

Maimonides (1135-1204) schreibt an Rabbi Jacob Alfajumi: "So spricht Jesaja, als er zu seiner Zeit prophezeite, daß Könige auf ihn (den Messias) hören werden. Er sagte: 'Könige werden ihren Mund verschließen. Denn sie werden sehen, was ihnen nicht erzählt worden war; und was sie nicht gehört hatten, werden sie wahrnehmen' (Jes.52,15). Und gleichfalls sagt Jesaja, daß er (der Messias) erscheinen würde, ohne einen Vater oder Mutter anzuerkennen: 'Er ist wie ein Reis vor ihm aufgeschossen und wie ein Wurzelsproß aus dürrer Erde' (Jes.53,2)."

Tanchuma: "Rabbi Nachman sagt: Das Wort MANN in dem Abschnitt 'Jeder Mann, der ein Haupt von seinem Vaterhaus ist' (4.Mose 1,4), bezieht sich auf den Messias, den Sohn Davids, wie geschrieben steht: 'Siehe, ein MANN, "Sproß" ist sein Name'; wo Jonathan auslegt: 'Siehe, den MANN Messias' (Sach.6,12); und so ist gesagt: 'Ein Mann der Schmerzen und mit Krankheiten vertraut' (Jes.53,3)."

Talmud Sanhedrin (98b): "Messias...was ist Sein Name? Die Jünger der Schule des Rabbi (Jehuda Ha Nassi, des Verfassers der Mischna) sagten: Cholaja (Der Kranke), denn es ist geschrieben: 'Fürwahr, er trug unsere Krankheiten' u.s.w. (Jes.53,4)."

Pessikta Rabbati (ca.845) zu Jes.61,10: "Die Weltväter (Patriarchen) werden eines Tages im Monat Nisan aufstehen und (zu dem Messias) sagen: Ephraim, unser gerechter Gesalbter, wiewohl wir Deine Großeltern sind, bist Du doch größer als wir, denn Du hast die Sünden unserer Kinder getragen, wie gesagt ist: 'Fürwahr, er trug unsere Krankheiten und lud auf sich unsere Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Doch war er durchbohrt um unserer Übertretungen willen, er war zerschlagen für unsere Missetaten; die Strafe zu unserm Frieden war auf ihn gelegt, und durch seine Wunden sind wir geheilt' (Jes.53,4-5)."

Rabbi Simeon Ben Jochai (2.Jahrhundert), Sohar, Teil II, Seite 212a und III, Seite 218a, Amsterdam Ausgabe: "Da ist im Garten Eden ein Palast, genannt 'Der Palast der Söhne der Krankheit'; in diesen Palast geht der Messias und fordert alle Krankheit, jeden Schmerz und jede Strafe: Sie alle kommen und ruhen auf Ihm. Und wäre es nicht, daß er sie so von Israel abgehoben und auf sich genommen hätte, da wäre kein Mensch fähig gewesen, Israels Strafe für Gesetzesübertretung zu tragen; und dieses ist es, was geschrieben steht: 'Fürwahr, er trug unsere Krankheiten' (Jes.53,4). - Als sie Ihm (dem Messias) von dem Elend Israels in der Gefangenschaft berichteten, und von den Bösen unter ihnen, die nicht aufmerken, um ihren Herrn zu erkennen, da erhebt er seine Stimme und

weint über ihre Bosheit; und so ist geschrieben: 'Er ist um unserer Missetaten willen verwundet' (Jes.53,5). - Als Israel im Heiligen Land war, wurden ihre Leiden und Nöte durch ihre Gebete und Opfer von ihnen weggenommen, aber jetzt nimmt sie der Messias von den Kindern der Welt. - Als der Heilige, gesegnet sei Er, die Wiederherstellung der Kinder der Welt wünschte, marterte Er eine gerechte Person aus ihrer Mitte, und um seinen willen sind alle geheilt. Woher weiß man das? Es steht geschrieben: 'Um unserer Übertretungen willen war er verwundet, um unserer Missetaten willen zerschlagen..., und durch seine Wunden ist uns Heilung geworden' (Jes.53,5)."

Midrasch (zu Ruth 2,14): "Er spricht von dem Messias - 'Komm hierher', bedeutet 'Nahe dich dem Thron'; 'IB vom Brot', das meint 'Das Brot des Königreichs'; und 'Tunke deinen Bissen in den Essig' bezieht sich auf die Leiden (des Messias), wie gesagt ist: 'Doch um unserer Übertretungen willen war er verwundet, um unserer Missetaten willen zerschlagen' (Jes.53,5)."

Rabbi Elija de Vidas (16.Jahrhundert) sagt: "'Er war verwundet um unserer Übertretungen willen, um unserer Missetaten willen zerschlagen' hat die Bedeutung: Weil der Messias unsere Übertretungen trägt, welche die Wirkung haben, daß Er zerschlagen ist, so folgt, daß wer nicht zugeben will, daß der Messias so für unsere Missetaten leidet, der muß sie selbst durchstehen und erleiden."

Siphre: "Rabbi Jose, der Galiläer, sagte: 'Komm und lerne - die Verdienste des Königs Messias und die Belohnung des Gerechten - von dem ersten Menschen, der nur ein Gebot empfing, ein Verbot und es übertrat. Be-

denke, wieviel Tode verhängt wurden über ihn selbst, über seine eigene Generation und die, welche ihnen folgten, bis ans Ende aller Generationen. Welche Eigenschaft war größer, die Eigenschaft der Güte oder die Eigenschaft der Rache?' - Er antwortete, 'Die Eigenschaft der Rache ist die geringere.' - 'Wieviel mehr wird dann der König Messias, der Leiden und Schmerzen für die Übertreter erduldet (wie geschrieben steht - 'Er war verwundet' u.s.w.), alle Generationen rechtfertigen. Das ist die Bedeutung des Wortes 'Und der HERR hat ihn treffen lassen unser aller Ungerechtigkeit' (Jes.53,6)."

Rabbi Eleazer Kalir (9.Jahrhundert) schrieb das folgende Musaf-Gebet: "Unser gerechter Messias ist von uns gewichen. Schrecken hat uns ergriffen, und wir haben keinen, der uns rechtfertigt. Er hat unsere Übertretungen getragen und das Joch unserer Missetaten und ist verwundet worden wegen unserer Übertretungen. Er trug unsere Sünden auf seinen Schultern, damit wir Bagnadigung fänden für unsere Ungerechtigkeit. Wir sollen geheilt werden durch seine Wunden zu der Zeit, wenn der Ewige Ihn neu erschaffen wird."

Rabbi Moses, "der Prediger" (11.Jahrhundert), schrieb in seinem Kommentar zu 1.Mose (Seite 660): "Vom Anfang an machte Gott einen Bund mit dem Messias und sagte Ihm, 'Mein gerechter Messias, die, welche Dir anvertraut sind, deren Sünden werden Dich in ein schweres Joch spannen'..., und er antwortete, 'Ich will gern all diese Qualen annehmen, damit nicht einer von Israel verloren gehe.' Unverzüglich nahm der Messias alle Qualen in Liebe auf sich, wie geschrieben steht: 'Als er gemartert ward, litt er doch willig' (Jes.53,7)."

Pessikta (zu Jes.61,10): "Große Bedrückungen waren auf Dich (Messias) gelegt, wie gesagt ist: 'Aus Bedrückung und Gericht wurde er weggenommen; aber wer bedachte in seiner Zeit, daß er abgeschnitten war aus dem Lande der Lebendigen, daß er geschlagen war wegen der Sünden unserer Kinder' (Jes.53,8), wie gesagt ist: 'Aber der HERR hat unser aller Schuld auf ihn gelegt' (Jes.53,6)."

Brith Hachadascha (Das Neue Testament) gibt folgende Beziehungen auf Jesaja 53:

Jesaja 53,1 - Obwohl er solche Zeichen vor ihren Augen tat, glaubten sie doch nicht an ihn, damit erfüllt würde der Spruch des Propheten Jesaja, den er sagte: 'Herr, wer glaubt unserm Predigen? Und wem ist der Arm des Herri offenbart?' (Johannes 12,37-38).

Jesaja 53,4 - Er machte alle Kranken gesund, damit erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten Jesaja, der da spricht: 'Er hat unsere Schwachheit auf sich genommen und unsere Krankheit hat er getragen' (Matthäus 8,16-17).

Jesaja 53,5-6 - Der unsere Sünde selbst hinaufgetragen hat an seinem Leib auf das Holz, damit wir der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr heil geworden. Denn ihr wart wie die irrenden Schafe; aber ihr seid nun bekehrt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen (1.Petrus 2,24-25).

Jesaja 53,7-8 - Der Inhalt aber der Schrift, die er las, war dieser: 'Wie ein Schaf, das zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Lamm, das vor seinem Scherer verstummt, so tut er seinen Mund nicht auf. In seiner Erniedrigung wurde sein Urteil aufgehoben. Wer kann seine Nachkommen aufzählen? Denn sein Leben wird von der Erde weggenommen.' Da antwortete der Kämmerer dem Philippus und sprach: 'Ich bitte dich, von wem redet der Prophet das, von sich selber oder von jemand anderem?' Philippus aber tat seinen Mund auf und fing mit diesem Wort der Schrift an und predigte ihm das Evangelium von Jesus (Apostelgeschichte 8,32,35).

Jesaja 53,9 - Er, der keine Sünde getan hat und in dessen Mund sich kein Trug befand (1.Petrus 2,22).

Jesaja 53,12 - Ich sage euch: "Es muß das an mir vollendet werden, was geschrieben steht: 'Er ist zu den Übeltätern gerechnet worden'. Denn was von mir geschrieben ist, das wird vollendet" (Lukas 22,37).

Jesaja 53,12 - Und sie kreuzigten mit ihm zwei Räuber, einen zu seiner Rechten und einen zu seiner Linken. Und die Schrift wurde erfüllt, welche sagt: 'Er ist unter die Gesetzlosen gerechnet worden' (Markus 15,27-28).



